

12.2.09

## »Kirmes« ist das Thema einer neuen Groß-Vitrine im Museum

Freundes- und Förderkreis sucht noch Teile einer Hüttenberger Kindertracht

BUTZBACH (dö). Anlässlich des Neujahrsempfangs des Freundes- und Förderkreises Museum Butzbach, gab die 1. Vorsitzende Christine Borchers-Fanslau

Museen ausgehängt. Mit dem einheitlichen Erscheinungsbild auf den Schildern und Plakaten sei eine hohe Wiedererkennbarkeit verbunden, die auch für die touristische Entwicklung der ganzen Region effektiv sein werde. Die Sparkasse Oberhessen sei Hauptsponsor dieses Projektes und die Mittel der Arbeitsgemeinschaft verwaltet treuhänderisch Schatzmeister Hans-Peter Theissen vom Freundes- und Förderkreis des Butzbacher Museums.

seler Kirmes aus der Zeit um etwa 1865 gewählt. Ein „Kirmesmädchen“ werde ebenfalls zur Jahreshauptversammlung fertig sein. Aus Pohl-Göns wurde dem Museumsförderverein eine Kindertracht, bestehend aus Rock und Leibchen gestiftet, so dass man noch eine Kinderfigurine einkleiden könne.

Jetzt fehle noch eine Kinderschürze, ca. 60 cm lang, und Kinderschuhe. Mit den



auch einen Einblick in die derzeitigen Aktivitäten zu bieten in der Hoffnung, bei den Zuhörern Interesse und Lust zum Mitmachen zu wecken.

Sie stellte einen neu erschienenen Faltprospekt vor: „Museumslandschaft Oberhessen“. Dieser Flyer werde vom Wetteraukreis herausgegeben und stelle insgesamt 34 Museen aus der Wetterau und dem Vogelsberg vor.

Hinzu kämen ein Imageplakat und ein Acryl-Schild, die im Dezember letzten Jahres herausgegeben wurden. Diese neuen Werbeträger seien in den aufgelisteten

Den Freundes- und Förderkreis werde auch in diesem Jahr noch einmal die Volkskundliche Abteilung des Butzbacher Museums beschäftigen. Eine neue Großvitrine soll zur Jahreshauptversammlung am 25. März fertig gestellt sein. Museumsmitarbeiter Dieter Menk habe eine Vitrine „hingezaubert“, die ein noch ausstehendes Thema behandle, das in den anderen Großvitriolen nicht mehr untergebracht werden konnte. Es handele sich um das Thema „Kirmes“, das unbedingt zum Leben in Tracht und auf den Dörfern dazu gehört. Als Hintergrundbild der Kirmesvitrine hat Museumsleiter Dr. Dieter Wolf einen Bildausschnitt aus der Nieder-Wei-

**von privat**  
**an privat**

**Anzeigenschluss:**  
**Mittwoch, 11.00 Uhr**

Figurinen dürfte das Museum wieder einen weiteren „Mosaikstein“ besitzen, der die Volkskundliche Abteilung entscheidend ergänze und vervollkomme. Den Bau der Vitrine sowie die Anschaffung einzelner Trachtenteile seien vom Freundes- und Förderkreis des Museums finanziert worden.